

Uhland, Ludwig: Lied eines Armen (1815)

- 1 Ich bin so gar ein armer Mann
- 2 Und gehe ganz allein.
- 3 Ich möchte wohl nur einmal noch
- 4 Recht frohen Muthes seyn.

- 5 In meiner lieben Eltern Haus
- 6 War ich ein frohes Kind,
- 7 Der bittre Kummer ist mein Theil
- 8 Seit sie begraben sind.

- 9 Der Reichen Gärten seh' ich blühn,
- 10 Ich seh' die goldne Saat:
- 11 Mein ist der unfruchtbare Weg,
- 12 Den Sorg' und Mühe trat.

- 13 Doch weil' ich gern mit stillem Weh
- 14 In froher Menschen Schwarm
- 15 Und wünsche Jedem guten Tag,
- 16 So herzlich und so warm.

- 17 O reicher Gott! du liessest doch
- 18 Nicht ganz mich freudenleer:
- 19 Ein süßer Trost für alle Welt
- 20 Ergießt sich himmelher.

- 21 Noch steigt in jedem Dörflein ja
- 22 Dein heilig Haus empor;
- 23 Die Orgel und der Chorgesang
- 24 Ertönet jedem Ohr.

- 25 Noch leuchtet Sonne, Mond und Stern
- 26 So liebevoll auch mir,
- 27 Und wann die Abendglocke hallt,

- 28 Da red' ich, Herr, mit dir.
- 29 Einst öffnet jedem Guten sich
- 30 Dein hoher Freudensaal,
- 31 Dann komm' auch ich im Feierkleid
- 32 Und setze mich an's Mahl.

(Textopus: Lied eines Armen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7861>)